

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 18. April 2012

402. Zürcher Hochschule der Künste (Gesamtsanierung Museum Ausstellungsstrasse 60, Projektierungskredit)

A. Ausgangslage

Nach dem Umzug der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) ins Toni-Areal wird der Saal- und Museumstrakt an der Ausstellungsstrasse 60 als Standort für das Museum für Gestaltung aufrechterhalten. Zusammen mit dem Kunsthause, dem Landesmuseum und dem Museum Rietberg gehört das Museum mit jährlich über 80 000 Besucherinnen und Besucher zu den führenden Häusern in der Stadt Zürich. Zur Sicherstellung des Museumsbetriebes sind Umbau- und Sanierungsmassnahmen notwendig. Die konservatorischen Bedingungen der Ausstellungsflächen sind ungenügend und entsprechen nicht den Richtlinien des International Council of Museums (ICOM). Das Fehlen einer Lüftungsanlage und die veralteten Elektroinstallationen stellen beträchtliche Risiken und einen grossen Mehraufwand im Betrieb dar.

B. Projekt

Mit Beschluss Nr. 1291/2011 gab der Regierungsrat das Projekt Gesamtsanierung Museum und Rochadefläche Toni-Areal zur Projektierung frei. Mit der Gesamtsanierung erhält das wichtigste Museum für Design in der Schweiz zeitgemässe und konservatorisch moderne Standards mit genügend Ausstellungsflächen. Der ganzjährige Betrieb wird durch zwei unabhängige Ausstellungsflächen sichergestellt.

2004 wurde im Auftrag des Hochbauamtes eine Machbarkeitsstudie zur Gesamtsanierung der Liegenschaft Ausstellungsstrasse 60 erstellt. Infolge des Umzuges der ZHdK wurde die Umsetzung der Gesamtsanierung zurückgestellt. Das Hochbauamt hat Ende 2011 eine Aktualisierung und Präzisierung dieser Machbarkeitsstudie vorgenommen. Während der Umbauzeit kann der Museumsbetrieb bis zur Rückkehr an die Ausstellungsstrasse 60 provisorisch in Räumlichkeiten im Toni-Areal weitergeführt werden.

Bauliche Massnahmen

Infolge Brandschutzaufgaben müssen im Bereich der Museumsflächen grössere Eingriffe vorgenommen werden. Die haustechnischen Anlagen sind veraltet und müssen zum Teil ersetzt werden. Die doppelgeschossige

Ausstellungshalle im Erdgeschoss wird wieder hergestellt (Auflagen der Denkmalpflege und der Feuerpolizei). Die Fenster der Ausstellungshalle im Erdgeschoss werden energetisch saniert. Die Garderobe wird aus dem Fluchtwegbereich ins Untergeschoss verlegt. Zudem wird eine Lüftungs-Klimaanlage in der Ausstellungshalle im Erdgeschoss und für die Wechselausstellung im Untergeschoss eingebaut.

Rochadeflächen Toni-Areal

Die drei Jahre dauernde Miete von Räumlichkeiten im Toni-Areal ist notwendig, um den Museums- und Ausstellungsbetrieb während der Dauer der Gesamtsanierung des Museums aufrechterhalten zu können. Hierfür muss ein Mietvertrag abgeschlossen werden. Gemäss § 50 Abs. 4 der Finanzcontrollingverordnung ist der Fachhochschulrat dafür zuständig. Die Mietausgaben sind gemäss § 40 CRG in die Ausgabenbewilligung für die Sanierung des Museums aufzunehmen.

C. Kosten

Mit Schreiben vom 12. Januar 2012 beantragt die Baudirektion einen Projektierungskredit von Fr. 1 250 000. Grundlage bildet die Grobkostenschätzung (+/-25%) gemäss der Machbarkeitsstudie vom 22. Dezember 2011, worin die Baukosten auf rund Fr. 14 500 000 (einschliesslich Reserve und Rundung) geschätzt wurden. Bis zum Abschluss der Projektierungsphase mit Erarbeitung eines Kostenvoranschlages ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Baukostenplan (BKP)	Arbeitsgattung	Kosten in Franken
1	Vorbereitungsarbeiten	25 000
5	Baunebenkosten	1 145 000
6	Reserve	80 000
1–6	Total Anlagekosten	1 250 000

Die Ausgaben für die Phase Projektierung von rund Fr. 1 250 000 gehen zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule. Gemäss § 31 Abs. 1 lit. b der Finanzcontrollingverordnung werden sie in die Anlagekosten für das Bauprojekt einberechnet werden. Es handelt sich um eine gebundene Ausgabe im Sinne von § 37 Abs. 2 lit. d CRG. Im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2012–2015 sind für das Vorhaben keine Mittel eingestellt. Die Finanzierung des Projektierungskredits von Fr. 1 250 000 kann durch Verschieben anderer Bauvorhaben innerhalb der Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule, sichergestellt werden.

Auf Antrag der Bildungsdirektion und der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Projektierung der Gesamtsanierung Museum Ausstellungsstrasse 60, Zürich, wird eine gebundene Ausgabe von Fr. 1 250 000 zu lasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften), bewilligt.

II. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi